

Dahme: „Ein Markenkern unseres Ostseebades“

Bilder



Sven Rohr, Rudi Höppner und Jürgen Möller (v. lks.) bei der Verleihung der Auszeichnung vor dem Fischerhaus am Nordstrand.

Dahme. Er ist mehr als nur ein Verein und verbindet eindrucksvoll die Bedeutung von Tradition und Moderne. Das unermüdliche Wirken des **Fischervereins Dahme** hat der **Heimat- und Kulturverein** jetzt mit einer Auszeichnung gewürdigt. Damit wird zum dritten Mal in Folge eine Person oder Institution mit einer goldfarbenen Plakette bedacht.

In der Laudatio des 1. Vorsitzenden Jürgen Möller hieß es unter anderem: „Unter Tradition versteht man Verhaltensweisen oder Ideen die von Generation zu Generation entwickelt und weitergegeben werden. Tradition bedeutet Herzblut, Erinnerungskultur, Wertebewahrung, Enthusiasmus, Liebe zum Detail und Gemeinsinn. Am schwierigsten ist der Erhalt von Sitten und Gebräuchen, wenn diese völlig anachronistisch wirken. Der Berufstand des Fischers, einst prägende Lebensweise unseres Ortes, ist verschwunden. Was also bewegt Menschen, auch junge Menschen, sich diesem Andenken verpflichtet zu fühlen: Es ist das Wissen um Werte wie Zusammenhalt und Bodenständigkeit, die einen zeitlosen Charakter haben, die sogar umso wertvoller werden, je hektischer und unübersichtlicher unser Leben wirkt. Es ist die Sehnsucht nach Berechenbarkeit, nach Vertrautem und nach Beständigkeit, die immer wieder motiviert, Traditionen zu bewahren. Der Fischerverein Dahme ist für unseren Ort kein Verein wie jeder andere. Er ist Teil unseres Selbstverständnisses, ein Markenkern unseres Ostseebades und wichtiger Bestandteil unserer kulturellen Darstellung.“

Der Fischerverein Dahme wurde 1913 gegründet hat aktuell 25 aktive Mitglieder und rund 30 Fördermitglieder. Der weit über Dahmes Grenzen hinaus beliebte Fischerbudentreff ist seit 1984 ein Höhepunkt in dem Veranstaltungsangebot des Ostseebades. Rudi Höppner, 1. Vorsitzender des Vereins, gilt seit vielen Jahren unter den Gästen als der wohl bekannteste Dahmer.

„Der Fischerverein ist die Mutter aller Vereine. Mit der Auszeichnung erfährt er die Anerkennung, die er verdient. Am Image und Charakter des Vereins trägt Rudi Höppner einen großen Anteil“, erläuterte der stellvertretende Bürgermeister Sven Rohr. (mg)